

München, 23. November 2021

Alexander Tutsek-Stiftung verlängert ihre Förderung des Haus der Kunst

Die Alexander Tutsek-Stiftung hat sich entschieden, das Haus der Kunst weiter substanziell zu fördern. Für die nächsten drei Jahre sichert die Stiftung einen jährlichen Betrag im mittleren sechsstelligen Bereich zu. Bereits seit 2016 unterstützt die Alexander Tutsek-Stiftung das Haus der Kunst als Hauptförderin. Die Fortsetzung dieser wichtigen Zuwendung ermöglicht dem Haus der Kunst auch unter ihrem neuen Direktor Andrea Lissoni zukünftig Ausstellungen und Veranstaltungen im Bereich der bildenden Künste zu realisieren.

„Wir sehen zeitgenössische Kunst in ihrer visuellen ästhetischen Qualität und ihrer kritisch reflektierten Dimension als einen überaus spannenden und feinfühligem Seismographen für den Zustand der Welt“, sagt Dr. Eva-Maria Fahrner-Tutsek, Vorstandsvorsitzende der Alexander Tutsek-Stiftung. „Kunst ist essenziell für eine lebendige, aufgeklärte und zukunfts offene Gesellschaft. Das Haus der Kunst teilt unser Verständnis von zeitgenössischer Kunst und ist als innovative Institution mit weltweitem Renommee ein idealer Partner.“

Die Alexander Tutsek-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in München. Sie wurde im Dezember 2000 von Alexander Tutsek und Dr. Eva-Maria Fahrner-Tutsek als gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Kunst und Wissenschaft gegründet, um Verantwortung für die kulturellen Fundamente unserer Gesellschaft mitzutragen. In ihrer international orientierten Ausstellungs- und Sammlungstätigkeit konzentriert sich die Alexander Tutsek-Stiftung auf zeitgenössische Fotografie sowie zeitgenössische Skulpturen und Installationen mit dem Medium Glas. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Förderung von großen Forschungsprojekten in den Ingenieurwissenschaften und in angrenzenden Fachgebieten.

Mit ihrem Ausstellungsprogramm, begleitenden Vorträgen und Veranstaltungen steht die Alexander Tutsek-Stiftung einem breiten Publikum offen und versteht sich als Plattform für interdisziplinären Austausch. Hauptsitz der Stiftung ist eine Jugendstil-Villa in München-Schwabing, wo regelmäßig Wechselausstellungen zu zeitaktuellen Themen stattfinden. Mit der BlackBox hat die Alexander-Tutsek Stiftung am 12. November 2021 in der Parkstadt Schwabing einen zusätzlichen Standort im Münchner Norden eröffnet. Die Parkstadt ist das

jüngste Stadtquartier der Metropole. Neben 1.500 Wohnungen und zwei großen Hotels befinden sich hier weltbekannte Unternehmen wie Amazon, IBM Watson, Swiss Life, General Electric und Microsoft. Im Herzen der Parkstadt Schwabing können in den großzügigen Ausstellungsräumen der BlackBox großformatige Fotografien und raumgreifende Skulpturen präsentiert werden.

Pressekontakt

Kina Deimel
Alexander Tutsek-Stiftung
Karl-Theodor-Str. 27
80803 München
Telefon: +49 89 552730612
Mail: k.deimel@atstiftung.de